

Wir haben die Straße blockiert – wir fordern:

Höhere Entgelte für persönliche Assistenz!

Wir, das sind **behinderte Menschen**, die auf Pflege und Assistenz angewiesen sind. Wir **stehen mit unseren Betten und Rollstühlen auf der Fahrbahn**. An uns kommen Sie nicht vorbei!

Wir stehen hier, weil wir höhere Entgelte für persönliche Assistenz brauchen. Darauf wollen wir Sie mit dieser Aktion aufmerksam machen.

Assistenz ist eine Form der Hilfeerbringung, bei der wir bestimmen, wer bei uns arbeitet, wann und wo gearbeitet wird und welche Arbeiten wie getan werden. So verfügen wir über unseren Alltag und unser Leben. In einem Heim oder mit einem üblichen Pflegedienst wäre das nicht möglich.

Die Assistenten und Assistentinnen arbeiten in unserem Privatbereich. Ihre Tätigkeit berührt unsere Intimsphäre. Sie führen das aus, wozu wir nicht in der Lage sind: Ankleiden, Körperhygiene, Haushalt, Unterwegsbegleitung, Kommunikation. Ihre Arbeit erfordert Diskretion, soziale Kompetenz und körperliche Fitness. Sie ist eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit. Deshalb muss sie angemessen entlohnt werden.

Das Land Berlin hatte vor fast 30 Jahren eine Vorreiterrolle bei der Ermöglichung von Assistenz und deren Finanzierung – nicht zuletzt deshalb, weil damals und auch in späteren Jahren die **Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hier in der Oranienstraße 106** sich dem Gespräch mit uns stellte und unsere Forderungen nachvollziehen konnte.

Trotzdem stehen wir hier.

Die Senatsverwaltung ist neben den Pflegekassen und der Liga der Wohlfahrtsverbände als Vertragspartner dafür verantwortlich, dass der **Vergütungssatz, der in Berlin für persönliche Assistenz gezahlt wird, seit 12 Jahren im Wesentlichen unverändert** blieb. Die **Lebenshaltungskosten** sind im gleichen Zeitraum **um 17 % gestiegen**. Wir finden kaum noch Leute, die für den Lohn, den wir zahlen können, diese Arbeit machen wollen - und wenn, dann nur solange, bis sich ihnen ein besser bezahlter Job bietet.

Dass die **Vergütung für persönliche Assistenz nur noch Löhne im Niedriglohnsektor ermöglicht**, beraubt uns mehr und mehr nicht nur der Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, sondern **bedroht uns letztendlich in unserer Existenz**.

Unterstützen Sie uns!

Nähere Informationen: selbstbestimmt@power.ms